

Wichtig sind

- Mitgliedschaft im Verein
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Krankenschein und Impfausweis (bei längeren Reisen)

Eigene Ausrüstung

- Seesack, Rucksack oder Reisetasche (keine Koffer)
- Schlafsack und Spannbettlaken
- T-Shirts und Unterwäsche
- Warme Bekleidung (dicke Pullover, warme Hemden), je nach Jahreszeit leichte Bekleidung
- Strapazierfähige Hosen
- Regenzeug (Ölzeug) bestehend aus Jacke und Hose oder auch Segelanzug sowie Mütze, Schal und Gummistiefel
- Feste Schuhe (Wanderstiefel, Arbeitsschuhe oder Halbschuhe oder Segelschuhe)
- Jogginganzug, Turnschuhe
- Handtücher und Badezeug
- Waschutensilien und Hautschutzcreme (Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor)
- Sonnenbrille und Ersatzbrille
- Taschenlampe
- Schreibmaterial / Buch
- Sachen des persönlichen Bedarfs

Über den Verein

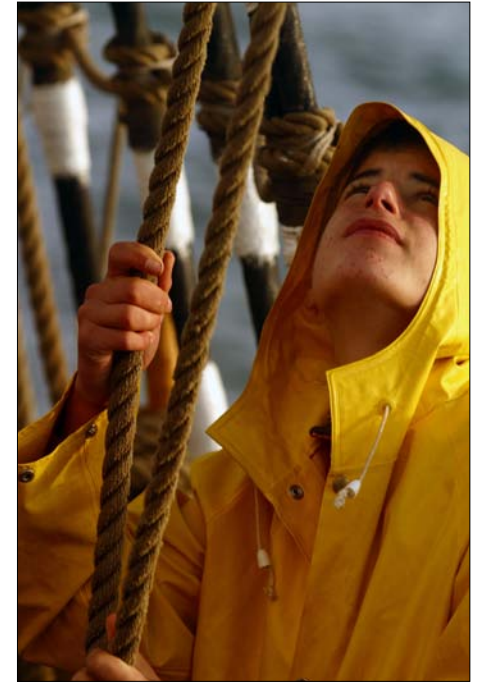


Der Verein Traditionssegler Fridtjof Nansen e.V. wurde am 11.10.1996 in Hamburg gegründet. Er ist Betreiber des Segelschiffes „Fridtjof Nansen“ und führt mit diesem Segeltörns durch. Dabei ist das Segelschiff nicht Selbstzweck, sondern Ausgangspunkt für weitergefaßte Projekte.

Ziele des Vereins auf dem Dreimast-Großtoppsegelschoner „Fridtjof Nansen“ sind gemeinsames traditionelles Segeln, Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere für Jugendliche und Pflege internationaler Beziehungen – in vielfacher Hinsicht eine Herausforderung.

Traditionssegler Fridtjof Nansen e.V.

Kontakt	Vereinsbüro Hamburg
Vereinsadresse	Brandstücken 35 D-22549 Hamburg
Telefon	+49 (40) 401 66 180
Telefax	+49 (40) 401 66 181
E-Mail	office@fnansen.de
Homepage	http://www.fnansen.de



Informationen für Teilnehmer

2010

**Konzept
Segeltörns
Schiffsbiographie**

„Eine Wahrheit mit eigenen Augen entdeckt, sei sie auch unvollkommen, ist zehn Wahrheiten wert, die Du von anderen erfährst - denn diese hat nicht nur Dein Wissen erweitert, sie hat auch Deine Fähigkeit zu sehen geschärft.“

Zitat des norwegischen Polarforschers Fridtjof Nansen

Konzept

Durch gemeinsames Segeln auf einem großen traditionellen Segelschiff sollen die Teilnehmer Teamgeist erleben können. Sie sollen Verantwortung für sich, andere, das Schiff und für ihre Umwelt übernehmen.

Alle Aufgaben an Bord – vom Segelsetzen über die Navigation bis hin zum Reinschiff – werden gemeinsam wahrgenommen.



Bewußter Umgang mit allen natürlichen Ressourcen ist notwendig und läßt auch die Alltagsgewohnheiten an Land überdenken. Ein toleranter Umgang miteinander läßt soziale Werte reifen.

Die notwendigen Segelkenntnisse vermittelt die ehrenamtliche Stammcrew aus Nautikern, Ingenieuren und anderen erfahrenen Seglern.

„Die Crew sind wir alle!“, ist die Devise an Bord. Jeder kann sich mit seinen eigenen Fähigkeiten einbringen, und auch dazulernen.

LEARNAGER „Schule unterwegs“

In unseren dreimonatigen Törns für Jugendliche von Oktober bis Januar und Januar bis April lassen sich diese Ziele noch besser verwirklichen.

Segeltörns

Im Mittelpunkt der Reisen stehen die Teilnehmer und das Schiff als Medium für die Gemeinschaft beim Leben und Lernen an Bord.

Das Segelschiff „Fridtjof Nansen“ bildet damit den Mikrokosmos für die Beteiligten unter außergewöhnlichen und traditionellen Bedingungen. Es geht darum, miteinander das Schiff auf Kurs und am Wind zu halten.

In den Sommermonaten werden überwiegend ein- bis zweiwöchige Segeltörns im Ostseeraum durchgeführt. Dazu gehören Klassenreisen für Schulen, Gruppenreisen von Jugendlichen und Erwachsenen, aber auch Einzelteilnehmer können jederzeit mitfahren.

Zu Veranstaltungen und Hafenfesten werden Tagestörns unternommen, z.B. als Regattabegleitung auf der Kieler Woche oder Teilnahme an der Traditionsschiffsregatta während der Hanse Sail in Rostock.

Im Winter werden u.a. bis zu drei Monate lange Fahrten mit dem Schiff unternommen. Diese können eigene oder in Kooperation mit anderen Organisationen geplante Projekte sein. Die Zielhäfen können im Mittelmeerraum, auf den Kanarischen Inseln, Azoren, den Kapverdischen Inseln oder auch in Übersee liegen.



Schiffsbiographie



Im dänischen Kalundborg lief 1919 der 27 m lange Gaffelschoner „Edith“ vom Stapel. Die Fahrtgebiete waren Nord- und Ostsee. Die bunte Ladungspalette reichte vom Stückgut bis zur Apfelladung. Wie viele Seemeilen das Schiff in rund 80 Jahren zurückgelegt hat, kann nur erahnt werden. Fuhr man doch als Küstenschiffer unermüdlich rund ums Jahr.

Nach einem ersten Eignerwechsel 1922 und der Umbenennung in „Frederick Fischer“ war der Küstensegler dann nach einer weiteren Namensgebung von 1934 bis 1981 unter Kapitän Hinnerk Jungclaus als „Gertrud II“ in Fahrt. In dieser Zeit wurde der Segler auf 38 m verlängert und zum Küstenmotorschiff modernisiert.

1981 wurde das Schiff von Hanns Temme übernommen und weiterhin in der Küstenfahrt eingesetzt, jedoch mit dem Gedanken, es als Segelschiff für Jugendfahrten umzubauen. Nach der Wende wurde das Schiff 1991 auf der ehemaligen Marinewerft in Wolgast im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme als Dreimast-Großtoppsegelschoner neu aufgetakelt und am 25. März 1992 von der Enkelin des norwegischen Polarforschers Fridtjof Nansen, Margret Greve, auf den Namen „Fridtjof Nansen“ getauft. Das Schiff wird seitdem für Jugend- und Projektfahrten eingesetzt.